

**Zeitschrift:** Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA  
**Herausgeber:** Verein für Schweizerisches Heimwesen  
**Band:** 57 (1986)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Nachrichten aus der Zentralschweiz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nachrichten aus der Zentralschweiz

Hauptgeschäft der Herbstsitzung des Talrates von **Urseren/UR** bildete das Projekt für ein Betagten- und Pflegeheim. Es ist vorgesehen, dieses nun im sogenannten «Ledigenhaus» in **Andermatt** mit einem Platzangebot für rund 20 Personen zu verwirklichen. Beteiligt an diesem Werk sind die Gemeinden Andermatt, Hospental und Realp sowie die Bürgergemeinde Andermatt und die Korporation Urseren.

In **Menznau/LU** befasste man sich schon seit längerer Zeit mit der Planung eines neuen Altersheims. Nun war es möglich, mit der Kirchgemeinde ein Stück Land abzutauschen, das die Realisierung des Heimes an zentraler Lage ermöglichen wird.

Ohne Gegenstimme wurde in **Willisau/LU** dem Um- und Ausbau des Altersheims «Heim im Grund» zugestimmt. Ebenso einstimmig wurde der Kredit von 4,7 Millionen Franken abgeprochen.

Ein neues Personalhaus konnte in **Luthern (LU)** für die Verwalterfamilie und das Personal des Altersheims bezogen werden. Nebst den Dienstwohnungen konnten im Hause auch 90 Zivilschutzplätze untergebracht werden.

Die Bauarbeiten am Altersheim «Oeltrotte» in **Ennetbürgen/NW** sind so weit fortgeschritten, dass man mit einer Eröffnung des Heimes auf den 1. Juli dieses Jahres rechnet. Als Heimleiter wurde das Ehepaar Anton und Margrith Zimmermann-Nünlist aus Weggis gewählt. – Die Stiftung Altersfürsorge Ennetbürgen, unter deren Fittichen das Heim stehen wird, hat in letzter Zeit für den Altersheim-Neubau Legate in der Höhe von weit über 150 000 Franken erhalten.

Eine Vergabung von 80 000 Franken erhielt die Gemeinde **Beckenried/NW** als Beitrag an ein zu bauendes Altersheim oder für Alterswohnungen. Diese Schenkung ist sehr willkommen, da mit dem Bau des geplanten

Heimes bis Mitte 1988 begonnen werden muss, wenn der in Aussicht stehende Bundesbeitrag nicht verloren gehen soll.

Die Einwohnergemeinde von **Sursee/LU** bewilligt einen Betrag von 50 000 Franken als freiwillige Spende an das Kinderheim Mariazell.

Die Bauarbeiten für das Alters- und Pflegeheim **Muotathal/SZ** schreiten planmässig voran, so dass man hofft, das 6,5-Millionen-Werk bis nächsten Sommer abschliessen zu können.

Ebenfalls im nächsten Sommer soll der auf 4 Millionen Franken veranschlagte Erweiterungsbau der Urner Eingliederungsstätte für Behinderte in **Schattdorf/UR** bezugsbereit sein. Nach erfolgtem Ausbau wird die Urner Eingliederungsstätte hundert Personen Platz bieten können. Die zurzeit noch im «Exil» arbeitenden psychisch Behinderten werden somit schon in Bälde unter dem eigenen Dach arbeiten.

Auf den 1. Oktober dieses Jahres werden die Ordensschwester des Klosters Baldeg, die seit der Eröffnung des Alters- und Pflegeheims «Alp» in **Emmen/LU** dieses Heim leiteten, zurückgezogen. Während die zuständige Schwester für den Pflegedienst schon ernannt wurde, steht die Wahl des Heimverwalters noch aus.

**Reiden/LU** will ein Alters- und Pflegeheim realisieren. Das entsprechende Projekt nimmt inzwischen konkrete Formen an.

In **Ibach/SZ** ist der zweite Bau der Genossenschaft für Alterswohnungen eingeweiht worden. Schon im Jahre 1972 hatte die damals frisch gegründete Genossenschaft 30 Wohnungen realisiert, denen nun 31 neue Wohnungen folgten, die zum grössten Teil schon bezogen sind.

Grossmehrheitlich stimmten die Stimmbürger von **Oberägeri/ZG** dem Beitritt zur

Stiftung St. Anna zu. Anlässlich der letzten Gemeindeversammlung hatten es die Oberägerer abgelehnt, sich an den vorgesehenen Aktivitäten der Stiftung zu beteiligen, da die Vorlage zu wenig dokumentiert war, und weil viele Fragen unbeantwortet blieben. Jetzt steht fest, dass die Sanierung des derzeitigen Kurhauses St. Anna, das sich in der Gemeinde Unterägeri befindet, rund 2,5 Mio. Franken kostet, und dass für die Verwirklichung einer ersten Bauetappe von Alterswohnungen nochmals 2,2 Mio. Franken aufgewendet werden müssen.

Die psychiatrische Versorgung im Kanton **Zug** wird 1986 einen bedeutenden Ausbau erfahren. Nachdem die Stadt und der Kanton im Verlaufe des letzten Jahres die notwendigen Mittel gutgeheissen hatten, wurde der Ausbau der Liegenschaft Chamberstrasse 1 in Zug zu einem Übergangsheim für psychisch Behinderte schnell vorangetrieben, so dass die offizielle Eröffnung bereits am 13. Juni 1986 erfolgen kann. Auch die Errichtung einer Werkstätte mit Arbeits- und Beschäftigungsplätzen für psychisch Behinderte in Zug wird dieses Jahr konkrete Formen annehmen.

Die Bestrebungen der Stadt **Zug**, vermehrt Alterswohnungen anzubieten, steht nicht zuletzt im Zusammenhang mit dem Mangel an preisgünstigem Wohnraum. 1987 sollen 32 neue Alterswohnungen in **Oberwil/ZG** (auf dem Gelände des bestehenden Altersheims der Bürgergemeinde Zug) bezugsbereit sein. Danach folgen etwa 35 Alterswohnungen im «Bergli», wo eine städtische Wohnüberbauung in Planung ist.

In der Nähe des Gemeindezentrums **Rotkreuz/ZG** liegt der Bauplatz, auf dem ab 1988 ein neues Altersheim entstehen wird. Es ist ein Gemeinschaftswerk der Gemeinden Risch-Rotkreuz und **Meierskappel/LU**, an dem sich auch die Bürgergemeinde und die katholische Kirchgemeinde Risch sowie die kantonale evangelisch-reformierte Kirchgemeinde beteiligen werden.

Mit dem Bau eines Altersheims in **Steinhau-sen/ZG** wird im Frühjahr 1987 begonnen werden. Es wird 42 Plätze im Altersheim und 12 Alterswohnungen anbieten können und rund 14 Mio. Franken kosten.

*Joachim Eder, Zug*

# B I L L A R D

*President* das königliche Spiel, zeitlos, elegant  
(und gar nicht so teuer!)



Am besten direkt vom Importeur  
NOVOMAT AG, Münchenstein  
Grabenackerstrasse 11  
Tel. 061/46 75 60 oder  
Tel. 052/28 23 28

Rufen Sie einfach an!